



Vereins - Zytig

Oktober 2015

Eure Berichte für die GBO-Zytig werden laufend entgegen genommen von:

Denise Engel, Lehenmattstrasse 236/11, 4052 Basel, Tel 061 / 312 16 45
E-Mail denise.engel@bluewin.ch

Wichtige Daten, bitte reservieren:

Donnerstag, 22. Oktober 2015: **Senioren Chässchnitte Hock**
ab 15.00 Uhr in der Klausur
Anmeldungen bei: Denise Engel, Tel 061 312 16 45
E-Mail denise.engel@bluewin.ch

Samstag, 7. November 2015: **GBO Jassturnier**
ab 14.00 Uhr in der Klausur
Anmeldungen bei: Heinz Rufener, Tel 061 821 40 15
E-Mail hzlo@teleport.ch

Freitag, 13. November 2015: **GBO Generalversammlung**
19.00 Uhr in der Klausur

Donnerstag, 26. November 2015: **Senioren Wyhnachts-Hock**
ab 15.00 Uhr in der Klausur
Anmeldungen bei: Denise Engel, Tel 061 312 16 45
E-Mail denise.engel@bluewin.ch

Aenderungen sind möglich !

Ausflug nach Strassburg der GBO Frauen 1

Pünktlich zur abgemachten Zeit trafen sich 12 GBO-Ladys in der Schalterhalle am Bahnhof SBB . Dorli Hofer besorgte nicht nur das Kollektiv, nein sie sorgte auch noch für schönes Wetter. Guet gmacht, Danke. Wir begaben uns durch den Zoll in die düstere Wartehalle der Franzosen. Schon bald konnten wir in den Zug nach Strassburg einsteigen. Ja hallo, 2. Klasse mit blauen Polstersesseln, das isch denn nümme nüt!! Mit erzählen von vielen kleinen Episoden, Täfeli und Schoggi mampfen verging die Fahrt im Nu. Wir alle waren gespannt auf das Ziel unserer Reise. Ankunft Strassburg, ja was ist denn heute los, ist ein Feiertag oder Ferienzeit ? Massenweise Touristen, (zu denen wir ja auch gehörten) Pendler, Schüler oder was auch immer, strömten dem Ausgang zu. Sonnenschein, frische Luft und eine grosse Hitze empfing uns. Auf dem Bahnhofplatz mit schönem Blumenschmuck, erklärte uns Dorli den weiteren Tagesablauf. Nun konnte es losgehen. Auf der Suche nach der berühmten Cathédrale Notre Dame machten wir uns auf den Weg. Breite Strassen führten fast alle in die Innerstadt. Dorli war schon öfters in dieser Stadt und kannte sich daher bestens aus. Sie machte uns auf die wunderschönen Riegelbauten aufmerksam, oder erzählte etwas über die Stadt. Die Häuser waren mit Blumen und Grünzeugs geschmückt. Wir kamen aus dem Staunen kaum heraus, aber das war mit Risiko verbunden, denn die Strassen waren mit grossen Stolpersteinen gepflastert, Vorsicht war also angesagt. Wir verliessen die Hauptstrasse, überquerten eine alte Brücke, spazierten ein Stück auf einem gemütlichen Uferweg mit brütenden Enten entlang. Ist der Fluss die Ill oder der Ill ? Den Namen habe ich mir nicht gemerkt. Der Besucherstrom wurde immer dichter, was vermuten liess, dass wir uns in der Nähe der Catédrale befinden mussten. Und dann standen wir wirklich vor diesem Wunderwerk. Wie nennt man dieses Monument nun wirklich, Kirche, Dom, Münster, nein natürlich Catédrale Notre Dame. Es herrschte ein grosser Rummel auf dem Platz davor, Musiker, Akrobaten, Jongleure, stumme Mimen, alle möglichen Künstler lockten die Touristen an. Jede Menge Beizli, Caffees, Souvenirläden luden zum Verweilen ein. Es war schon fast Mittagszeit, schnell begaben wir uns ins nächste Restaurant. Wir hatten Glück, kaum sassen wir, kamen die Leute in Strömen herein. Einige hatten gar keinen Platz bekommen. Die Menukarte war so riesig, man wusste kaum was man bestellen sollte, jedes bestellte nach seinem Gluscht, da wurden Schweinshaxen im Gusseisernen Töpflli mit knusprigen Spätzli serviert, oder feine Pastetli, herrliche Salatteller und vieles mehr. Trotz der vielen Gäste kam beim Peronal keine Hektik auf, es wurde sehr schnell und freundlich bedient. Bald hiess es aufstehen, raus aus der Beiz, denn jetzt wollten wir mit dem offenen Touristenzügli fahren. Zu unserer Freude hatten wir einen ganzen Wagen für uns alleine. Das Einsteigen war gar nicht so einfach, es wurde von vorne gezogen, von hinten geschoben, aber die Beine

waren einfach etwas zu kurz oder die Trittbrette zu hoch. aber schliesslich schafften es dann doch noch alle. Gemütlich tuckerten wir durch die belebte Altstadt. Unser Fahrer musste im Schrittempo fahren, um keine Leute unter die Räder zu bekommen. Für uns war es herrlich, was es da alles zu sehen gab. Kopfhörer erklärten uns das wichtigste. Wunderschöne Häuser waren zu bestaunen, wir konnten in Ruhe an die Giebel gucken ohne zu stolpern. Unser Bähnli rumpelte manchmal bedenklich, aber unser Pilot hatte alles im Griff. Nach der Fahrt machten wir uns auf den Weg zum nächsten Punkt. Eine Bootsfahrt war angesagt. Leider hatte es so viele Leute, dass wir am Ufer endlos warten mussten und nirgends Schatten war. Doch wir schafften auch das.

Das Glück war uns hold denn wir konnten als erste einsteigen und hatten die vordersten Plätze für uns, was beim Aussteigen von grossem Vorteil war. Jetzt konnten wir die wunderschönen Häuser, Grünanlagen, Kirchen und Brücken vom Wasser aus bestaunen. Sogar eine dicke Bisamratte sass gemütlich am Ufer und frass sich den Bauch voll. Doch alles nimmt einmal ein Ende. Schnell ausgestiegen, es sind noch alle 12 Ladys da, und den Weg zum Bahnhof in Angriff genommen. Auf dem grossen Marktplatz mit vielen Beizli gönnten wir uns noch einen letzten Drink. Für drei der Gruppe war es gemütlicher mit dem Taxi zu Bahnhof zu fahren, als zu Fuss zu gehen. Die Fussgänger sahen dafür nochmal die dicke Bisamratte, die immer noch am fressen war. Nach verwirrenden Informationen auf der Anzeigetafel, es ist halt nicht wie in der Schweiz, konnten wir endlich unseren Zug besteigen und Abschied nehmen von unserer tollen Tour de Strassburg. Eigentlich sollte man ein paar Tage zur Verfügung haben, um alle Sehenswürdigkeiten anzusehen und um die gemütlichen Beizli geniessen zu können, es würde sich lohnen. Für die ganze Organisation möchte ich mich im Namen aller recht herzlich bei Dorli bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den übrigen 11 Frauen für ihre Rücksichtnahme gegenüber der 12ten. Die hatte nämlich ziemlich Mühe und ihr habt alle Rücksicht genommen und gut zu mir geschaut. Nochmals danke für den wunderschönen Tag. Alle 12 sind wieder wohlbehalten in der Schweiz angekommen. Einige sind noch bei einem Schlummertrunk zusammen gesessen. Es war ein unvergesslicher Tag. Danke.

Die 12te die es genossen hat wieder
einmal mit Euch zusammen zu sein

s' Heidy us em Gundeli

Heinz Maag

Heinz Maag ist am 6. September 2015 nach langer Krankheit gestorben.

Heinz kam 1983 zu GBO. Bei den Handballern spielte er eine kurze Zeit und übernahm dann für lange Zeit das Amt eines Handball-Schiedsrichters. Heinz nahm auch sehr gerne an unseren Jassturnieren teil. Er war ein ruhiger netter Kumpel der gerne allen behilflich war.

Wir werden Heinz in unseren Gedanken behalten.

ASV Grossbasel Ost

Emil Zellweger

Emil ist im Juli 2015 verstorben.

Mille ist im Jahr 1993 nach einem längeren Unterbruch mit seiner Frau Elsie wieder zu GBO gestossen. Leider ist Elsie bereits im September 2013 verstorben. Beide waren gern gesehene Gäste an unseren Senioren Anlässen. Sie sassen gerne bei einem Glas Wein mit uns zusammen, erzählten von ihren Camper-Ferien und ihrer Familie, die ihnen sehr viel bedeutete.

Wir behalten Emil und Elsie in unseren Herzen und denken gerne an die Zeit mit ihnen.

ASV Grossbasel Ost



2015

Jahresrückblick

von den GBO Wasserfahrer

Beim Start der Fahrseason 2015, der auf Mittwoch 8. April, unmittelbar nach dem Schiff wassern festgelegt war, konnten wir einen Bestand von vier Fahrern notieren.

Zuvor nahmen die Vier an den Spielabenden (mit Fussballtennis, Unihockey, Hallenfussball, etc.), die wir vom Oktober 2014 bis März 2015 in der oberen Turnhalle des Rittergass Schulhauses durchführten teil.

Somit stellten wir für die neue Saison wieder folgende Fahrpaar zusammen:

Aktive:	Marc Aeberhard	-	Roland Aeberhard
Veteranen:	Urs Aeberhard	-	Hans Aeberhard

Vor Saisonstart, bei der Wasserstandsitzung am 10. Februar 2015, wurde festgelegt, dass der Verein dieses Jahr an 3 Wettfahrten teilnimmt. Des Weiteren wurde festgelegt dass die Wasserfahrer Sparte beim GBO Brunch am 28. Juni 2015, ihre Präsenz zeigen..!!

Der **erste Anlass** war das **Nationale und zugleich das Basler-Kantonale Paarwettfahren** beim **WFV Horburg in Basel** am 27. Juni 2015

Bei nicht ganz so guten Wettfahrbedingungen, es blies eine starke Brise den Rhein herauf und auch die Temperaturen war mit 26 °C doch ungewohnt hoch, fuhren wir bei etwas erhöhtem Wasserstand (Pegel Rheinhalle 246.35 m/ü.M.) am Samstagnachmittag über die traditionelle „Horburg Übersetzer“-Strecke, bei der Johanniterbrücke in Basel.

Unseren zwei Aktiven **Marc** und **Roland** lief es, wie schon bei den letzten Saisonstarts, wieder sehr gut und sie kamen ohne Zuschläge und einer gut gefahrenen Linie trotz steifer Brise den Rhein herauf, mit einer super guten Zeit ins Ziel.

Diese Zeit reichte ihnen schon wieder um die alten erfahrenen GBO-Veteranen ein weiteres Mal um 2.6 Sek. hinter sich zu lassen. **Glückwunsch zu dieser Leistung!**

Ist das nun aber die Wachablösung? Wir werden sehen, die alten haben da sicher noch ein Wörtchen mit zu reden!

Ja, aber eben nicht bei diesem Wettfahren, denn bei **Urs** und **Hans** lief es nicht so super. Auch sie hatten starken Wind, wie die Jungen und fuhren auch ohne Zuschläge über den Parcours, aber die

Kondition, wegen dem sehr wenigen Training (Hochwasser und Ferien), war schlicht Wegs eine Katastrophe. So können natürlich die Alten den Jungen kein Paroli bieten, aber die Saison ist noch jung und der Höhepunkt, mit der Einzel SM, steht noch vor der Tür. Also Vollgas geben, auch im Training! Marc und Roland lagen bei den Aktiven, 41 Ränge, bzw. 41,2 Sekunden (53,3 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen. Und Urs und Hans lagen bei den Veteranen, 4 Rang, bzw. 15,8 Sekunden (53,2 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Wir nahmen, wegen unserem GBO-Brunch der von 10-16 Uhr bei uns oben beim Tinguely Museum am Rhein stattfand, nicht an der Rangverkündigung teil, daher brauchten wir auch keinen Fähnrich!! Wie die letzten Jahre wollen wir auch wieder **Jörg Matter** unseren besten Dank aussprechen dass er sich als Kampfrichter für GBO die Zeit nahm, sich 1 ½ ein Tag lang am Rhein oberhalb der Johanniterbrücke auf der Kleinbaslerseite bei der Ausfahrt, zu setzen!

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön Jörg, das ist wirklich, wie all die vielen letzten Jahre, nicht selbstverständlich!!

<u>Resultate:</u> Verein (23 gestartet)	19. ASV Grossbasel – Ost	/ 26:48,9
Aktiven (73 gestartet, 13 Kränze)	54. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland	/ 4:46,1
Veteranen (29 gestartet, 9 Kränze)	13. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans	/ 4:48,7

Der **zweite Anlass** war der **GBO-Brunch** am Rhein **beim Tinguely Museum in Basel** am 28. Juni 2015

Bei schon wieder bald normalem super genial prächtigem „**GBO Brunch Kaiserwetter**“ lief unser traditioneller Anlass ein weiteres Mal perfekt über die Bühne!!

Sechs wackere GBÖ-ler (Peter, Urs, Hans, Marc, Roland und Alex!), bauten innerhalb von 2 Stunden alles soweit auf, dass wir ab 10 Uhr mit der Bewirtung unserer Gäste starten konnten.

Es fanden wieder sehr viele Mitglieder, Familienmitglieder, Freunde und Bekannte, den Weg zu uns an den Bach und wir hoffen sehr dass alle ein paar schöne Stunden in unserer Kreise, am schönen Rhein, verbringen konnten!

Zu guter letzt konnten wir zufrieden mit dem wieder geglückten Tag, am späten Nachmittag, alles in Rekordzeit abbauen und versorgen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, Salatmacherinnen, Kuchenbäckerinnen und natürlich auch an die zahlreichen Gäste, die unsere Kasse erfreulich wieder zum klingeln brachten....!!!!

Der **dritte Anlass** war der **Mätteler-Cup** beim **Aare Club Matte in Bern** vom 15. bis 16. August 2015

Bei nicht ganz guten Wettfahrbedingungen (stark bedeckter Himmel, mittel starker Wind, Temperaturen so um die 19°C) aber doch noch vernünftigen Wasserstand, fuhren wir zwei Sektionen von GBO, als letzter Verein am Samstagnachmittag über die bei uns immer noch nicht sehr beliebte Strecke auf der Aare im Herzen von Bern im Matte Quartier. Wie auch schon letztes Jahr erwähnt, hat die Beliebtheit der Strecke, nichts mit Bern und den Leuten zu tun sondern einzig und alleine mit der engen, schnell laufenden Aare und den rutschigen Platten am Ufer.

Dass wir als letzter Verein am Samstagnachmittag fuhren, hat wie das letzte Jahr, folgenden Grund. Wir wurden wieder von den Mätteler angefragt ob wir, wie schon im 2006, 2011 und 2012, bei ihnen am Wettfahren das Rettungsboot besetzen könnten. Diesem Wunsch kamen wir unseren sehr guten Mättelerwasserfahrerkollegen sehr gerne entgegen, zumal sie uns wieder spitzenmässig betreuten, denn das Essen und Trinken floss wieder nicht zu knapp!

Herzlicher Dank nochmals, war wieder ein super Wochenende!!

So und nun kurz zu den Fahrten unserer GBO-Männer.

Marc und Roland lief es auf dieser unliebsamen Strecke nicht so optimal, hatten sie doch bei der ersten Landung einen Fünfer zu notieren und bei der zweiten Landung mussten sie sogar zurück, weil sie zu hoch angefahren waren. Damit hatten sie zu den „Alten-Männern“ wieder einen massiven Zeitlichen, so um die 15 Sekunden, Abstand zu verkraften! Somit haben sich die Alten erfolgreich gegen die Wachablösung durch die Jungen gewehrt und wir werden jetzt sehen wie es weiter geht, beim letzten Kräfteressen dieser Saison, an der Einzel SM in Rheinfelden!

Urs und Hans, lief es von der reinen Fahrzeit her eigentlich nicht mal so schlecht, wenn da nicht dieser vermeidbare 10 bei der ersten Ladung gewesen wäre! Hätten sie nach der zweiten Bengeldurchfahrt

den Weidling mehr aufgestellt, hätte es mit dieser gefahrenen Zeit gereicht, in die Top 10 bei den Veteranen zu fahren!

Marc und Roland lagen bei den Aktiven, 47 Ränge, bzw. 54,0 Sekunden (77,6 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Und Urs und Hans lagen bei den Veteranen, 12 Rang, bzw. 32,2 Sekunden (47,0 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Zu erwähnen wäre auch dass Marc, sich zum ersten Mal dieses Jahr, als Fähnrich bei der Rangverkündigung zur Verfügung stellte. Besten Dank !

Wie die letzten Jahre wollen wir auch wieder unserem Präsidenten, Peter Keller unseren besten Dank aussprechen, dass er auch als Kampfrichter für GBO, die Zeit aufbrachte (zwei ½ Tage) sich an die Aare im Berner Matten Quartier, im Zeitnehmerhäuschen, zu setzen!

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön Peter, das ist wirklich, wie all die vielen letzten Jahre, nicht selbstverständlich!!

Resultate: Verein (20 gestartet)	20. ASV Grossbasel – Ost	/ 27:28,4
Aktiven (56 gestartet, 11 Kränze)	47. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland	/ 5:05,2
Veteranen (19 gestartet, 6 Kränze)	12. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans	/ 4:50,8

Der vierte Anlass war die Schweizermeisterschaft im Einzelfahren beim RC Rheinfelden in Rheinfelden vom 29. bis 30. August 2015

Wiedermal bei Bedingungen, wo man eigentlich keine Sportlichen Aktivitäten im freien ausführen sollte, nämlich bei Temperaturen von um die 33 °C (!!!!!), fuhren wir wackern 4 GBÖ-ler am Samstagnachmittag gegen 15 Uhr, über die Einzel SM Strecke beim RC Rheinfelden, in Rheinfelden im schönen Fricktal.

Von den anderen Verhältnissen (Wasserstand, Wind), war es für alle die gleich fairen Bedingungen. Marc war der erste der über die linksufrig angelegte SM Einzelstrecke, unterhalb des neuen Kraftwerks, fahren musste. Er bewältigte die eigentlich nicht sehr anspruchsvolle Strecke, ohne Zuschlag und fuhr hinter Urs die drittschnellst Zeit, die für unseren Vereinsrang zählt, heraus.

Roland der als zweiter über die Streck fuhr und als Vorderfahrer nicht allzu viele Steuerfahrer-Erfahrung mit brachte, kämpft sich tapfer ohne einen Zuschlag einzufahren, über den Parcours und fuhr die vierte beste Zeit für GBO, mit nur 25.7 Sekunden Rückstand auf die Vereinsbest Zeit, heraus.

Urs als ältester von uns vieren, war der dritte der das Rheinwasser oberhalb von Rheinfelden, auf Zeit, befuhr. Auch er legte eine gute Fahrt, ohne einen Zuschlag, hin und konnte somit die zweit beste GBO Vereinszeit aufstellen.

Hans der als letzter fuhr, konnte trotz einem fünfer Zuschlag an der Flossgasse, die Vereinsbestzeit vor Urs, Marc und Roland, realisieren.

Damit konnten die Veteranen sich ein weiteres Mal gegen die Wachablösung durch die Aktiven erwehren.

Die Erfahrung siegte nochmals gegen die Jugend!

Mit dieser Leistung der 4 GBÖ-ler, lag doch noch, ein für unsere Verhältnisse, guter 23 Vereinsrang (von 29 Vereine) drin.

Marc lag bei den Aktiven, 74 Ränge, bzw. 52.0 Sekunden (72.2 Sekunden von der Kategorien Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Roland lag bei den Aktiven, 86 Ränge, bzw. 63.8 Sekunden (84.0 Sekunden von der Kategorien Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Urs lag bei den Veteranen, 37 Ränge, bzw. 32.2 Sekunden (60.8 Sekunden von der Kategorien Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Hans lag bei den Veteranen, 30 Ränge, bzw. 24.2 Sekunden (52.8 Sekunden von der Kategorien Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Zu erwähnen wäre auch das Roland, sich zum ersten und somit auch letztes Mal dieses Jahr, weil ja schon wieder die Saison vorbei ist, als Fähnrich bei der Rangverkündigung zur Verfügung stellte. Besten Dank !

Und zum zweiten und letzten Mal dieses Jahr hat sich Peter Keller als Kampfrichter zu Verfügung gestellt und absolvierte seinen 1 ½ -tägigen Einsatz, bei der Zeitnahme am Rhein in Rheinfelden! Nochmals ganz herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz als Kampfrichter für GBO!!

<u>Resultate:</u> Verein (29 gestartet)	23. ASV Grossbasel – Ost	/ 23:43,9
Aktiven (121 gestartet, 22 Kränze)	96. Aeberhard Marc	/ 4:31,8
	108. Aeberhard Roland	/ 4:43,6
Veteranen (80 gestartet, 25 Kränze)	60. Aeberhard Urs	/ 4:25,9
	53. Aeberhard Hans	/ 4:17,9

Der **Abschluss** war das **Schiff putzen und versorgen** am 09. September 2015

Wie die letzten Jahre legten wir das Schiff putzen und versorgen, auch wieder vor das Datum, wo Rhywälle ihre Schiffe einwintern, weil wir erstens unsere Weidlinge zuhinderst im Winterlager haben und zweitens unser Weidling von ihrer Verankerung weg nehmen mussten, wo wir ihn wie schon die letzten Jahre, verdankender weise die ganze Saison durch, anhängen durften!

Wie die letzten „vier Jahre“, wieder an dieser Stelle, ein ganz herzliches Dankschön an unsere guten Wasserfahrer Kollegen vom WFV Rhywälle!

Es kamen diesmal sechs Personen (Urs, Hans, Peter, Alex, Roland und Marc), um 16⁰⁰ Uhr an den Bach, um die wenige Arbeit, wir hatten ja nur einen Weidling und auch diesmal keine Verankerung zu versorgen, schnell zu erledigen so dass wir um 18⁰⁰ Uhr fertig waren und zum gemütlichen Teil übergehen konnten.

An dieser Stelle den zwölf helfenden Hände, ein ganz grosses „Danke schön!“, für die prompte und zügige Abarbeitung der anfallenden Arbeiten!

Ab Freitag den 30. Oktober 2015 laufen dann wieder, von 18.15 - 20.00 Uhr, die Turnabenden in der oberen Turnhalle des Rittergass Schulhauses.

Für die „letzten“ sechs verbliebenen Wasserfahrer

Hans Aeberhard

GBO Senioren-Riege

September 2015

Senioren Chässchnitte - Hock

vom Donnerstag den 22. Oktober 2015

ab 15.00 Uhr in der GBO-Klause

Liebe Senioren, liebe GBOeler

Es ist wieder Zeit für unseren Chässchnitte-Hock, den wir wie immer in der GBO-Klause abhalten. Wir werden Euch zum Einstieg einen kleinen Salat servieren, danach folgen die beliebten Chässchnitten und zum Dessert gibt es Kaffee und Kuchen. Wir hoffen, dass Ihr Euch Zeit nehmt für diesen netten Anlass. Wir freuen uns jedenfalls auf Euren Besuch und hoffen dass ihr Euch bei uns wohl fühlt. Uebrigens sind auch Gäste aus unseren anderen Riegen willkommen, man muss nicht unbedingt Senior sein.

(Vorschläge, Aenderungen oder Anregungen nehmen wir gerne entgegen)

Euer Senioren Team

Bitte meldet Euch an (oder ab), um Engpässe oder Ueberflüsse in der Küche zu vermeiden, bei:

Denise Engel, Tel. 061 312 16 45 oder e-mail denise.engel@bluewin.ch

bis Dienstag, 20. Oktober 2015

37. GBO - JASSTURNIER (Voranzeige + Anmeldung)

Datum: Samstag, 7. November 2015

Ort: Klausur des ASV Grossbasel-Ost

**Turnierbeginn: 14.00 Uhr (Pünktlich)
(Preisverteilung ca. 19.00 Uhr)**

Teilnahme: Alle die jassen können

Regeln: Schieber ohne Weispunkte

**Anmeldung bei: Heinz Rufener, Hauptstrasse 84A
4133 Pratteln, Tel 061 821 40 15
e-mail hzlo@teleport.ch**

Anmeldeschluss: Donnerstag den 5. November 2015

Einsatz: Pro Person Fr. 25.--

Es sind wieder schöne Preise zu gewinnen, also auf dann,
ich freue mich auf Euch

Heinz

Zu Essen gibt es Eingeklemmte, Mehlsuppe, Würstli, Kuchen.

Anmeldung für das Jassturnier vom 7. November 2015

Name/Vorname:.....

Name/Vorname:.....

Senioren - Weihnachts - Hock

vom Donnerstag, 26. November 2015

ab 15.00 Uhr in der GBO-Klaue

Liebe Senioren, liebe GBOeler

Es ist wieder so weit, der Senioren-Weihnachts-Hock steht vor der Türe. Wir hoffen dass Ihr Zeit findet diesen Anlass zu besuchen. Wir werden wie in den letzten Jahren einfach gemütlich zusammen sitzen, es soll ein Hock ohne Zwang und Hektik werden. Wir freuen uns ganz einfach, dass wir in einer netten Runde unsere Kameradschaft pflegen können.

Das Senioren-Team wird wie immer die beliebten Brötli auftischen. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch, hoffen dass ihr Euch bei uns wohl fühlt und wir ein paar fröhliche Stunden zusammen verbringen können.

Gäste aus unseren anderen Riegen sind natürlich herzlich willkommen, man muss nicht unbedingt Senior sein

(Sollte jemand Vorschläge oder Anregungen für diesen Anlass haben kann man uns dies gerne mitteilen.)

Euer Senioren Team

Bitte meldet Euch an (oder ab), um Engpässe oder Ueberflüsse in der Küche zu vermeiden, bei:

Denise Engel, Tel. 061 312 16 45 oder e-mail denise.engel@bluewin.ch

bis Dienstag, 24. November 2015